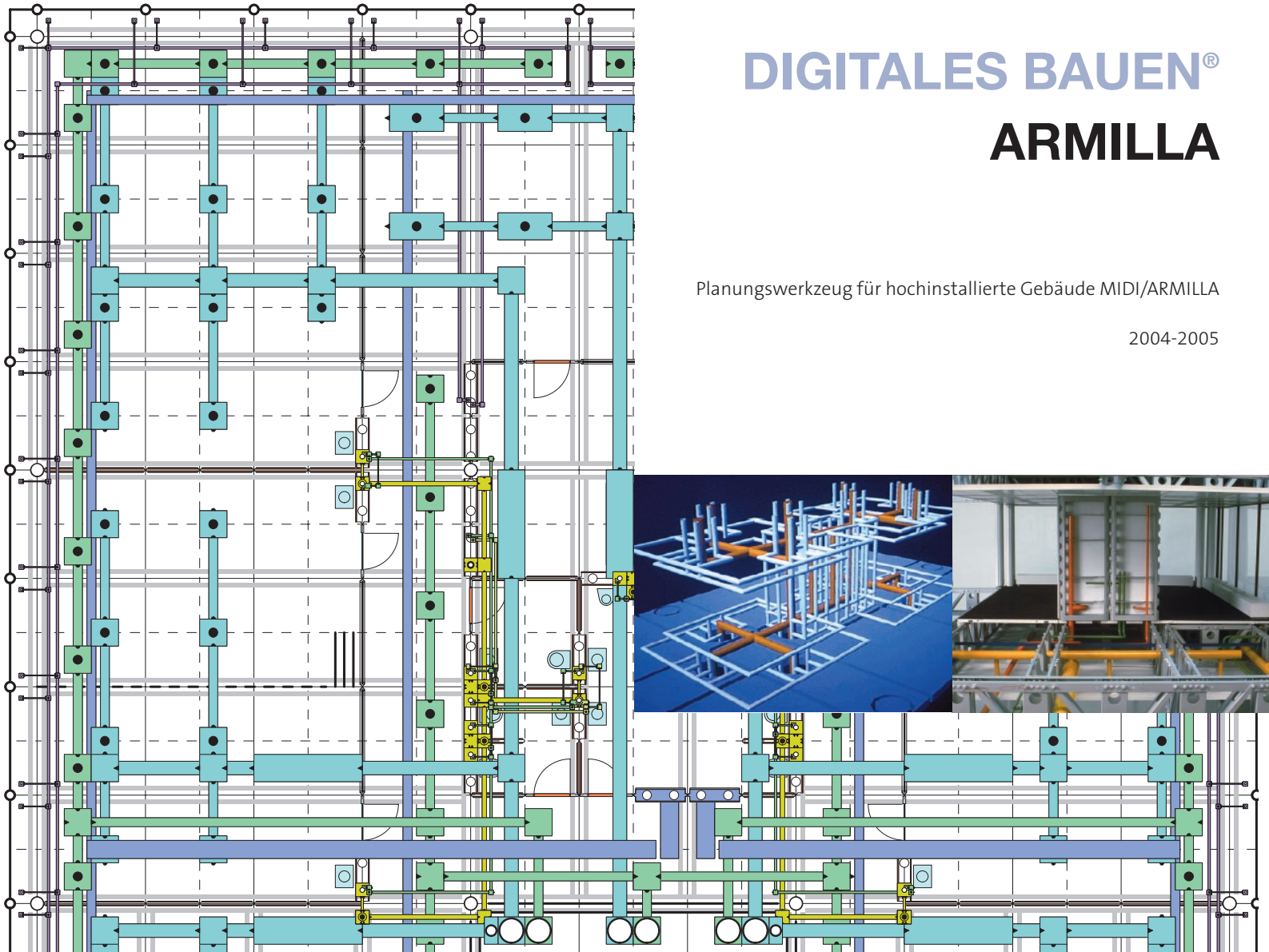


# DIGITALES BAUEN®

## ARMILLA

Planungswerkzeug für hochinstallierte Gebäude MIDI/ARMILLA

2004-2005



Das Ziel dieses Projektes ist die Entwicklung neuer Werkzeuge, die die Qualität des Planens und Bauens von hochinstallierten Gebäuden wesentlich verbessern sollen. Es soll möglich sein, die Leitungssysteme mit Computerunterstützung zu planen, die einzelnen Leitungssysteme als Elemente von Baukästen industriell zu fertigen und die Montage am Bau zu rationalisieren.

Theoretischer Hintergrund ist das Installationsmodell ARMILLA, ein Modell für die modulare Koordination und den kooperativen Entwurf aller technischen Systeme eines Gebäudes. ARMILLA ordnet die Installationsräume eines Gebäudes in all ihren Wechselbeziehungen. Die Anordnungsregeln des Installationsmodells gewährleisten, dass bei einem Nutzungswandel das Gebäude zerstörungsfrei umgebaut werden kann.

Das Operationsmodell ARMILLA beschreibt die Inhalte und Abfolgen der einzelnen notwendigen Planungsschritte. Die Baupläne der verschiedenen Gewerke werden nach verschiedenen Regeln stufenweise zu einem integrierten Ganzen entwickelt und gleichzeitig als Baukasten generiert.

Die zugehörigen theoretischen Grundlagen entstanden am Institut für Industrielle Bauproduktion IFIB an der Universität Karlsruhe unter der Leitung von Professor Fritz Haller, die Weiterentwicklung erfolgte in Zusammenarbeit der Firma Digitales Bauen GmbH mit dem Büro Fritz Haller Bauen und Forschen GmbH, Solothurn (CH).

HOCHINSTALLIERTE GEBÄUDE

SYSTEMINTEGRATION

MODULARISIERUNG

REGELBASIERTER ENTWURF

